

29. u. 5290

Ich habe mich sehr über Ihre
Liebe und Güte freuen können.
Ich habe mich sehr über Ihre
Liebe und Güte freuen können.

Berlin, d. 11. August 1801.

12

Mein Herr, geliebter Freund!

Ihre Göttinger, in Leipzig im Briefen von Ihnen zu
finden, hat mich nicht getränkt, so wie mich überaus auf
mir eine Göttinger getränkt hat, die ich auf Ihre Freundschaf
bante. O wie artig sind Sie so gekannt, als Sie gekannt
zu sein verdienen! wie mannigfaltig hat Ihnen und Ihnen
mein Vertrauen zu Ihnen sprachen wollen; und doch sind Sie
jetzt so faszinierend, haben heute Ihre Zeit gewandt, sind
so faszinierend, so tief mich erregend, willkommen wie ein
Natter ankommt, indes alle übrige gar ist Ihnen als ob er
in der Welt wäre. Ich springe, bin ich nicht tieflich
Ihre mit besten Danken zu wollen; aber Sie sind
schon mit unverstehbar Zügen in meine Augen! und wie mich
willkommen, wie ich best, nur die Natter mit einem faszinierenden Zügen
begibt werden, so habe Sie ganz in Ihre tief mich erregend

verwahren, der mir ungelassen wird, wie mit der Frau verhandelt.
Denn Conditoren lister, und das hat wohl Sie ihm erhalten,
hat mir frische Speise ungenügend. Die haben mit ganz recht
Briefe, als Sie unermittelt, das ist mit Vergessen, alles
billigen würde, was Sie zu einem Aufwachen von 1/2 Jahr für
gibt findet. - Das Ihre letzten Brief an mich, kommt als der
von Granville Anweisung, welches gegangen, kommt mir sehr,
und ich habe schon viele Angst ungenügend; Sie aber will
ich Ihre Freundlichkeit für mich kenne, befürchte ich, das
entweder helfen oder Sie sehr kenne für möglich. -
Ich habe, das Sie das Porto aller meiner Briefe ohne
weiterer Vermehrung auf mich setzen können, die der
Gutende wird mir ungenügend sein, das Sie bei allen Ihre
Bemühungen, mir auf das Beste zu helfen. -
Herrn Bernardi glaubte ich Ihre Briefe und Patrick und so
schickte zu haben, das grade 14 Tage vor seiner Abreise,
was würde Sie 80 # bezahlt werden sollte, länger fand stark.
Man würde die Speise gestiftet, und würde nur auf der
König in September nicht ungenügend. Mit diesen wird der



Sie beson sich gewiß nicht. Mein nachfolgendes habe ich aus einem
großen Interesse unterschrieben. Gewandt sollte zwar auf ein
ein Concert, welches aber so stalt anstalt, daß ich Ihnen kaum
soff. abwarf; die Gewandlung bringt Ihnen wenigstens
800 Kgl. ein. - Die Michaelis bliebe ich nun hier, und
wenn Sie meine gütigst verschriebene Kopie mit einer gütigsten
Notiz über das Buch beehren wollen, so werde ich mich
freude sehr freuen. Ein Posten in 5 Acten, der Wiederkehr,
für welche, wenn Sie wünschen, werden 1000 Kgl. an
Lohn und Kosten der jungen Lichfang gleichmäßig geteilt
an H. Braun abgeteilt; auf ein Stück Stück und den
gütigsten für Kopf aller die Stück. A. sind unentbehrliche
Stück nicht last kalkuliert. - Ich habe sich in der
unentbehrliche Lichfang, das ich Ihnen gütigst sende, behalt
die Ihre unentbehrliche. - Sagen Sie mir doch, wann Bayern
in Wien nicht geschickt wird? in Wien, das sogar die
in Frankreich geschickt werden dürfte! man wird wahrhaftig nicht
mehr wal man für Wien sprechen soll. Mein so fruchtbar
Ich hätte aber doch, die Stücke die Stück wenigstens
unentbehrliche? -

Mit unveränderlicher Liebe Ihre ergebene Dienerin
Katharina.

Berlin 1 August 1801

4017

Frederic

Mr. Gopferdt

Am Gens Hof =

W. Eschrich

im Jacobs Park no 857 in

55 Post

frei

Wien



My

28.00

40